



# Tuff-LIFE

Ein Lebensraum aus Wasser und Kalk

## VON MOOSEN GEPRÄGTE QUELLBEREICHE. RAUSCHENDE BÄCHE. INMITTEN UNSERER WÄLDER.



### EUROPAWEITES NATURERBE

Im Mittelpunkt des Naturschutzprojektes „Tuff-LIFE“ steht ein ganz besonderer Quellentyp, die Kalktuffquellen. Sie zählen durch ihre Seltenheit und einzigartige Artenzusammensetzung zum europaweiten Naturerbe. Der landesweite Verbreitungsschwerpunkt der gesetzlich geschützten Quellen liegt in den Waldgebieten der Kreise Höxter und Paderborn, in denen kalkhaltiges Ausgangsgestein dominiert. Tritt mit Kalk angereichertes Wasser an die Erdoberfläche, fällt Kalk aus. Quelltypische Moose wie das Starknervmoos unterstützen den Prozess und es entstehen charakteristische, quellbegleitende Kalktuff- und Sinterterrassen.

Im Projekt finden neben Quellen und Bächen bachbegleitend auftretende, von Eschen und Erlen geprägte Auwälder sowie Schlucht- und Hangmischwälder Berücksichtigung. In diesen Lebensraumtypen dominieren je nach Ausprägung Esche, Schwarzerle bzw. Winterlinde, Bergulme und Bergahorn. Seit einigen Jahren sind diese Waldlebensräume vom Eschentriebsterben betroffen, das von einem aus Asien eingeschleppten Pilz hervorgerufen wird, der die Charakterbaumart Gemeine Esche befällt, stark beeinträchtigt und große Teile der Bestände zum Absterben bringt. Nur wenige Bäume sind resistent und bis jetzt ist noch unklar, ob die Esche in unseren Breiten auch in Zukunft zum Waldbild gehören wird.

Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



Regionalforstamt Hochstift

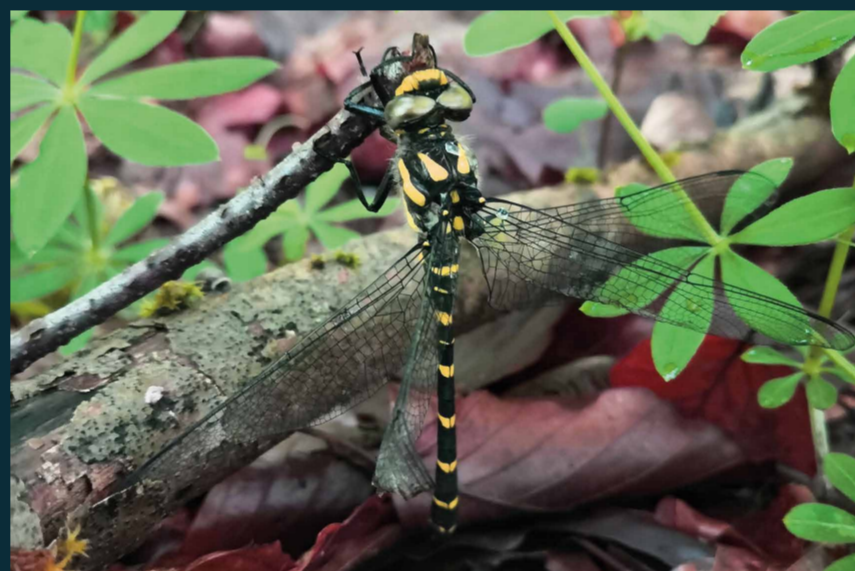
### Tuff-LIFE

Walme 50, 34414 Warburg-Scherfede

E-Mail: [tuff-life@wald-und-holz.nrw.de](mailto:tuff-life@wald-und-holz.nrw.de)

[www.tuff-life.nrw.de](http://www.tuff-life.nrw.de)

[www.facebook.com/Tuffquellen.LIFE](https://www.facebook.com/Tuffquellen.LIFE)



### RENATURIERUNG ALS LANGFRISTIGER SCHUTZ

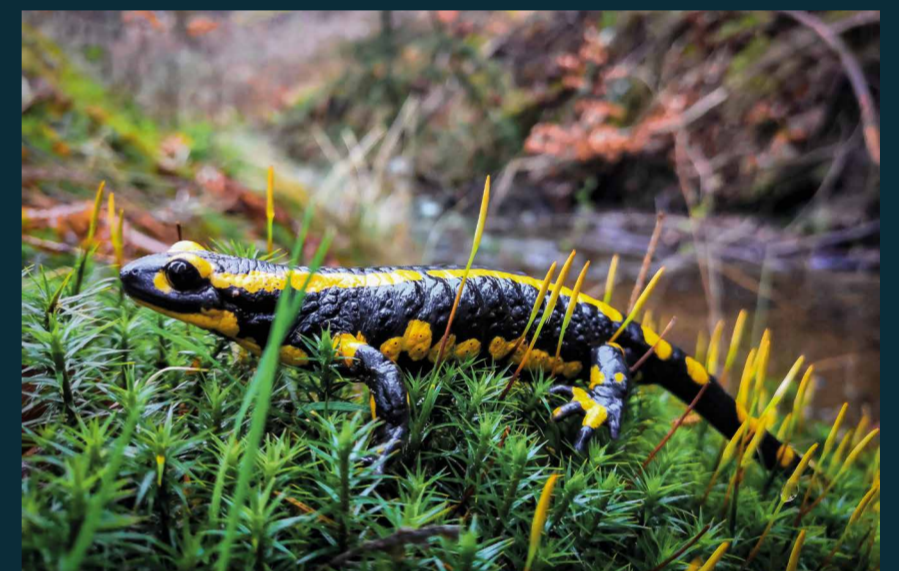
Seit jeher nutzen Menschen auf vielfältige Weise Quellgebiete und Wälder. Dabei reagieren Quellen als sensible Lebensräume schnell auf äußere, anthropogen verursachte Störungen und Veränderungen. Durch die Fassung von Quellen, zu enge Durchlässe und Stoffeinträge sowie Versauerung durch Eintrag von Nadelstreu sind heute viele Quellen in ihren ökologischen Funktionen stark beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass sich quelltypische Flora und Fauna in den Quellbereichen nicht mehr ansiedeln bzw. ausbreiten kann. Darunter leidet auch die quelltypische, namensgebende Ausbildung des Kalktuffs.

Von 2018 bis 2023 werden daher Kalktuffquellen und quellbegleitende Bachoberläufe in den Kreisen Höxter und Paderborn über gezielte Maßnahmen renaturiert.

#### Zu den Maßnahmen zählen:

- Entfernung von Verbauungen, Kreuzungsbauwerke, Rückbau von Quellfassungen
- Ersatz zu schmaler Durchlässe durch größere Durchmesser bzw. durch die Anlage von Furten
- Anpassung der von Eschen geprägten Auwälder
- Veränderung des Lichtregimes durch Entnahme von Störvegetation und Pflanzung lebensraumtypischer bach- und quellbegleitender Gehölze
- Anlage von Mangelhabitaten, Waldteichen und Kleinstgewässern

Die Maßnahmen sollen nicht nur langfristig den Schutz der Lebensräume sichern, sondern sich auch positiv auf das quelltypische Artenspektrum auswirken, zu denen z. B. das Starknervmoos (*Palustriella commutata*) und der Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) zählen.



### FEUERSALAMANDER IN GEFAHR

Die Folgen der Globalisierung machen sich nicht nur bei den heimischen Waldbäumen wie der Esche bemerkbar, sie stellt auch Amphibien wie den Feuersalamander vor neue Herausforderungen. Seit einigen Jahren stellt der aus Asien eingeschleppte und für Salamander und Molche tödliche Hautpilz „Bsal“ eine ernsthafte Bedrohung dar. Nach Funden und zunehmender Ausbreitung des Pilzes im Westen von Nordrhein-Westfalen werden Untersuchungen zeigen, ob er bereits in den Kreisen Höxter und Paderborn vorkommt. In einem separaten Monitoring werden zudem Populationsdichte und Abundanz der Feuersalamanderlarven in den Quellgebieten näher untersucht.

### LÄNDERÜBERGREIFENDER NATURSCHUTZ: „NATURA 2000“ UND „LIFE“

- Die Projektgebiete zählen zum europäischen Naturerbe
- „Natura 2000“ ist ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten in Europa
- „Natura 2000“ steht für einen gemeinsamen Natur- und Artenschutz in Europa
- Das Ziel ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wild lebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume
- Es umfasst die EU-Vogelschutzrichtlinie und die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
- Das Förderprogramm „LIFE“ unterstützt europaweit Projekte in den Bereichen Klima-, Natur- und Umweltschutz

Das Projekt „Tuff-LIFE“ (LIFE17 NAT/DE/000497) ist ein von der Europäischen Union und dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV) gefördertes Naturschutzprojekt des Landesbetriebs Wald und Holz Nordrhein-Westfalen im Zuständigkeitsbereich des Regionalforstamtes Hochstift.